

Pflege von Leinölfarbanstrichen ohne Lösungsmittel

Frische Leinölfarbe glänzt nach drei Anstrichen zunächst relativ stark, nach einem halben Jahr dann seidenmatt.

Je nach Stärke der Sonneneinstrahlung wird die Leinölfarbe allmählich matt, aus diesem Grund kann man das auf den Südseiten viel früher erkennen.

Sie müssen nicht sofort etwas unternehmen, da Leinölfarbe nicht abblättert. Sie beginnt nach 2 bis 3 Jahren zu „kreiden“, wenn zu viel Öl (das Bindemittel) oxydiert ist. Dann liegen die Pigmente frei und lassen sich abreiben (Sie haben dann etwas Farbpulver am Finger). Dieser Abbauprozess vollzieht sich jedoch nur auf der Oberfläche.

Achtung: Leinölfarbanstriche nicht mit Microfasertüchern oder Leinölseife reinigen, hier genügt ein Baumwolltuch mit einem milden Haushaltsreiniger ohne Essigzusätze, z.B. Pril. Bei etwas hartnäckigeren Flecken empfehlen wir, ein feuchtes Baumwolltuch mit ein bis zwei Tropfen Scheuermilch und dann vorsichtig, nicht zu fest, reiben! Anschließend mit einem sauberen, feuchten Tuch nachwischen.

Erstpflge:

Die Leinölfarbe im Untergrund ist fast unbegrenzt haltbar, wenn Sie den Anstrich in Zeitabständen von etwa 5 Jahren mit kalt gepresstem **gekochtem Leinöl** pflegen. Sehr exponierte Teile und bei sehr starker Wetter- und UV-Belastung – wie z.B. bei Spritz-, Tropf- und Kondenswasser, auf waagerechten Flächen, Südseiten, an der See oder im Gebirge – sollten Sie entsprechende Flächen häufiger nachölen. In geschützten Lagen und unter Dachüberständen hält es meist längere Zeit.

Weitere Pflege:

Nach weiteren 5 bis 8 Jahren ist ein Teil der Pigmente von Wetter und Wind weggewaschen worden und es kann an der Zeit für einen neuen Anstrich sein. All unsere Leinölfarbtöne eignen sich für den Innen- und Außenbereich. Sie können den ursprünglichen Farbton auch mit einem anderen Farbton überstreichen, sollten Sie eine andere Farbe wünschen.

Natur-Oberfläche:

Ist die Oberfläche innen nur mit Leinöl (ohne Farbe) behandelt, empfehlen wir nach Beendigung der Bauarbeiten die Oberfläche mit Schleifschwamm Korn 120 anzuschleifen und abzuwischen und noch einmal mit Leinöl gekocht und Standöl zu behandeln. Dieses gilt auch für Fensterbänke.

Die fertige Mischung liefern wir Ihnen mit den Fenstern.

Arbeitsweise:

Die zu pflegende Fläche reinigen und ohne anschleifen mit gekochtem Leinöl streichen. Nach ca. 1 Std. überschüssiges Öl mit Lappen entfernen oder einpolieren.

Sollte die Leinölfarbe abgewittert sein, die Fläche reinigen und leicht anschleifen, Schleifstaub entfernen, zuerst mit gekochtem Leinöl streichen und wie beschrieben nach ca. 1 Stunde das überschüssige Öl entfernen oder einpolieren.

Nach 1 bis 2 Tagen der Trocknungsphase des Öls nun die Farbe ganz dünn auftragen und zwar von oben nach unten bzw. in Maserrichtung gut ausarbeiten. An stark belasteten Flächen nach dem Durchtrocknen (ca. 2 Tage) wiederholen.

Tipps:

Pflegeanstriche nicht bei Minusgraden und hoher Luftfeuchtigkeit durchführen. Der Untergrund muss trocken sein, der Farbtopf über 15°C behalten. Die beste Verarbeitungstemperatur liegt bei 15°C – 25 °C. Vor und während des Streichvorgangs die Farbe immer wieder gut rühren, da das Öl sich oben absetzt. Während des Trocknens gut belüften und vor Schlagregen und Spritzern schützen. An heißen Tagen die frischen Anstriche gegen direkte Sonnenbestrahlung beschatten.

Alle verwendeten Leinölprodukte sind aufeinander abgestimmt und bei uns zu erwerben.

Bitte verwenden Sie nur Pinsel aus dem Malerfachbereich, da diese Produkte nicht so schnell „haaren“ und länger verwendet werden können.

Die Pinsel können nach Gebrauch in gekochtem Leinöl gereinigt werden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Selbstentzündungsgefahr:

Mit Leinöl getränkte Lappen, Papiere und andere Stoffe können sich selbst entzünden. Zur Entsorgung die benutzten Lappen oder Tücher in Wasser tauchen, etwas einweichen lassen und dann dem Restmüll zuführen. Sollten Lappen noch einmal verwendet werden, können diese unter Luftabschluss (luftdicht!) in einem Schraubglas aufbewahrt werden.

In Behältern und verarbeitet ist Leinöl nicht selbstentzündlich und erhöht die Brandgefahr nicht.